Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

beseit. Dar nach was demuo
an eisen vnd starb seliclich
do kom an frau sar die hiess
lusbia die patt den Richter
daser ir den leichnam liess
des gewert er sy. Do betreub
sy sich mit weidigkait auff
rem argen gruent vnd machet
ym am Sanons munster vnd
vil sierlich wouerden von seiner
heylikait gesunt heyliger herr
Samd Theodorus vnser puch
sich durch deiner martel ere
das du vms vmb got erworben
geduld yn aller widerwärtikait
vnd vnsers lebens am guet
end vnd dar nach das ewig
leben. Amen. Von Sand
Lucano

Zu den zeiten
des keysers
Colomanno
von Ostenrich
kamt. do was ein grosser
herr der was der weidigist
fuerst als yn der keyser hett
der hiess Theagind der het
ein frauen die hiess algana
vnd was der künigs tochter
von Hiberenia die wolten paid
frum vnd tugentlich vmb
herren got lies vns dienen ym
mit weisse. Nu was der herre
vnd die fraue an ainer nun
tag nacht an rer rue vnd
hetten sich wider gelegt vnd
liessen noch warten. do
fuchten sy am weisse taus
mit grosser klaikait vom
himel hier ab kommen vnd
die taus ruet auff rem pett
pey rem haubtn vnd praitet
ir flügel auff vnd liess der
frauen drey tropfen lautter
milch yn ren mund triefen
vnd fuer wider auff zu
himel vnd zu hant wart
der künigkreich palast völl
flosser mit ainem pounni
kleichen suessen gesmach vnd
der gesmach wart pis fruo
vnd zu hant wart sich
tuern yn seiner muetter leib
vnd dankhat got seiner g
nadn vnd seiner göttlichen
haymsuechung do er schraiet
vater vnd muetter von dem
ruetin gesmach do sagt der
herr seinem prueder dem
ertzpischoff des landes was
ym wider fuerd. Praite der
was erfult mit den genadn
des heyligen geist vnd wart
weyssagn vnd sprach das
geschicht wirt vns an frewd
vnd an kayt von vil ge
slachten. Warm es wirt
ein kind von euch geweb
das hast ir empfangen
vnd das ist yetzund gebeylgt
in seiner muetter leib vnd ist
gespeist mit göttlicher milch
vnd wirt ein heyliger pischoff
vnd ein lucern vnd fuerpern
der göttlichen gesetzt. Dar nach
kom der dolich tag das
die fraue das gesegnet kind
gepar do wart das land
vol frewden vnd warb das